



interne NACHRICHTEN

Nr. 8/21 11. November 2021

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Die Uni impft

Mit einer umfangreichen Kampagne hat die Uni Jena zu Beginn des Wintersemesters Studierende und Lehrende dazu aufgerufen, sich impfen zu lassen, um sich und andere zu schützen – sowohl während Forschung und Lehre an der Universität als auch im Privatleben. Expertinnen und Experten des Uniklinikums klärten in Interviews auf und bauten Vorbehalte gegen die Vakzine ab. Von der Uni Jena organisierte mobile Impfteams verabreichten an drei Terminen auf dem Campus sowohl an Angehörige der Uni als auch an Bürgerinnen und Bürger der Stadt rund 500 Impfstoffdosen. Weitere Interessierte konnten an ein Impfzentrum in Erfurt vermittelt werden. Darüber hinaus impfte der Arbeitsmedizinische Dienst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Uni Jena. Uni-Präsident Prof. Walter Rosenthal (Foto) – selbst Arzt und Pharmakologe – unterstützte während einer Aktion am 10. November die Medizinerinnen und Mediziner vom Arbeiter-Samariter-Bund undklärte Impfindinteressierte auf. „Wir versuchen alles in unserer Macht Stehende, um die Impfquoten zu erhöhen“, sagt Rosenthal. „Bei hoher Impfquote gibt es sehr viel mehr milde Verläufe. Geimpfte müssen selten in die Klinik – Ungeimpfte erkranken dagegen häufiger

schwer.“ Vor Ort holte sich auch der prominente Arzt und Moderator [Eckart von Hirschhausen seine Booster-Impfung ab](#).

Corona-Update

Die Corona-Situation in Deutschland spitzt sich aktuell weiter zu und verlangt auch von den Universitäten, ihre Sicherheitsmaßnahmen anzupassen. Ab Montag, 15. November, dürfen negative Antigenschnelltests zum Nachweis des Teststatus an der Uni Jena maximal 48 Stunden alt sein. Dies gilt sowohl für Lehrende als auch für Studierende. Negative Antigenschnelltests, die für die Beteiligung am Hochschulsport erforderlich sind, dürfen nach wie vor nicht älter als 24 Stunden sein. Für Studierende und Lehrende der Medizinischen Fakultät gilt bei der Lehre in Räumen und Gebäuden mit unmittelbarem Patientenkontakt nach wie vor die sogenannte 3-G-Plus-Regel – der Teststatus muss mit einem PCR-Test nachgewiesen werden, der bis zum Ende des folgenden Testtages gilt.

Die Universitätsleitung appelliert an die Lehrenden, den 3-G-Status der Studierenden in ihren Lehrveranstaltungen selbst zu kontrollieren, um die Überprüfungen an der Uni Jena weiter zu intensivieren. Für Lehrende der Medizinischen Fakultät ist die Kontrolle des 3-G-Plus-Status bei Präsenzlehre in Räumen und Gebäuden mit unmittelbarem Patientenkontakt verpflichtend.

Da das Gesundheitsamt aktuell mit der Kontaktnachverfolgung überlastet ist, erinnert die Universitätsleitung noch einmal an die verpflichtende Registrierung via QRoniton bei jeglichen Präsenzlehrveranstaltungen und -prüfungen für alle Studierenden und Lehrenden. In den kommenden Tagen wird es notwendig, in die App eine E-Mail-Adresse einzutragen, um die Benachrichtigung bei der Kontaktverfolgung beschleunigen zu können. Generell ruft die Universitätsleitung dazu auf, unnötige Kontakte zu vermeiden.

Ausführliche Informationen zu den veränderten Regeln und den Kontrollmodalitäten haben Lehrende und Studierende in separaten Rundschreiben erhalten und sind auf der FAQ-Website der Uni Jena zu finden.

Fragen können an die E-Mail-Adresse Corona@uni-jena.de gerichtet werden.

[Mehr erfahren](#)

Ehrendoktoren auf dem Prüfstand

Die Verleihung eines Ehrendokortitels schmückt gleich zwei Seiten – die geehrte Person und die Fakultät, die die Ehrung vergeben hat. Aber nicht nur wissenschaftliche Meriten wurden gewürdigt. Oftmals steckten auch politische und wirtschaftliche Motive hinter der Vergabe. Nach welchen Kriterien insbesondere die Ehrendoktorwürden während der beiden deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts an der Uni Jena vergeben wurden, erforscht derzeit Dr. Andreas Neumann. Der Historiker hat nun erste Ergebnisse vorgelegt. Etwa 50 problematische Ehrenpromotionen finden sich zwischen dem Ende des Kaiserreichs bis hin zum Ende der DDR. In 14 Fällen wurde die Ehrendoktorwürde ausschließlich aus politischen Gründen vergeben. Diese ersten Forschungsergebnisse diskutierten Expertinnen und Experten während einer Online-Konferenz am 4. und 5. November.



Foto: Jan-Peter Kasper/Universität Jena

[Mehr erfahren](#)

Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit

Die Uni Jena ist dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAThüringen) beigetreten und verpflichtet sich damit zu einem schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen, zu Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie zu Maßnahmen der sozialen Dimension der Nachhaltigkeit. So trägt die Universität dazu bei, den Wissens- und Wirtschaftsstandort Thüringen unter nachhaltigen Aspekten aktiv mitzugestalten. Die Uni Jena erhielt am 28. Oktober eine NAT-Urkunde, die nur an Unternehmen und Einrichtungen geht, die bereits eine oder mehrere spezifische freiwillige Leistungen zu natürlichem Ressourcen-, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz erbracht haben.



Bild: Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Laufwege der Bären berechnen

Große Landtiere haben einen erheblichen Einfluss auf die Ökologie und Biodiversität der Gebiete, in denen sie sich aufhalten und die sie durchqueren. Wenn sich ihre Laufwege und Aufenthaltsorte mit denen von Menschen überlagern, führt dies nicht selten zu Konflikten. Deshalb ist es wichtig, die Bewegungsmuster der Tiere zu kennen, um sowohl land- und forstwirtschaftliche Infrastrukturen zu schützen, als auch die Tiere selbst. Mithilfe einer neuen Software namens „enerscape“, entwickelt von einem internationalen Team unter Beteiligung der Uni Jena im Rahmen des iDiv, können Forschende diese nun berechnen. Die Software ermittelt aus dem Gewicht eines Tieres und seinem Bewegungsverhalten den benötigten Energieaufwand und verknüpft diesen mit topografischen Informationen eines Gebietes. Damit können Bewegungsmusterkarten errechnet und erstellt werden. Das Verfahren ist besonders hilfreich für Regionen, in denen aufgrund mangelnder Funkverbindungen bisher keine Bewegungsmuster gemessen werden konnten, etwa in den italienischen Abbruzzen, wo der europäische Braunbär (Foto) lebt.



Foto: Francesco Culicelli/Photo archive of Salviamo l'Orso

[Mehr erfahren](#)

Extrem dünne Kristalle als Laser-Lichtquelle

Kristalle, die nur aus drei Lagen von Atomen bestehen, können bei Raumtemperatur Licht abstrahlen, das dem eines Lasers gleicht. Das fand

eine internationale Forschungsgruppe heraus, an der auch Jenaer Physiker um Dr. Falk Eilenberger vom Institut für Angewandte Physik beteiligt waren. Bisher konnten solche Effekte nur im Vakuum und bei Temperaturen um den absoluten Nullpunkt erzeugt werden. Die neuartigen Materialien könnten somit zukünftig als Lichtquelle für kleinste Schaltkreise oder in Quanten-Anwendungen eingesetzt werden.



Foto: Heiko Knopf/Universität Jena

[Mehr erfahren](#)

Verlässlichkeit von künstlicher Intelligenz verbessern

Während der Mensch bei unsicheren Situationen intuitiv Schlüsse zieht und Entscheidungen trifft, braucht ein System dafür ein formales Modell. Mit dieser Thematik, dem Schlussfolgern unter Unsicherheit, befassen sich Forschende des neuen Graduiertenkollegs „Interactive Inference“ der Uni Jena. Probabilistische Modelle sollen helfen, die Verlässlichkeit künstlicher Intelligenz zu verbessern. Der Fokus liegt auf der Entwicklung solcher Algorithmen, die beweisbare Garantien haben und Eigenschaften moderner Computerhardware effektiv nutzen können. Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert die Jenaer Informatikerinnen und Informatiker dabei in den kommenden sechs Jahren mit insgesamt 4,9 Millionen Euro.

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Dies legendi 2021

Wie soll die universitäre Lehre nach der Pandemie aussehen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des diesjährigen Dies Legendi am Dienstag, 23. November. In diesem Rahmen werden feierlich die Lehrpreise 2021 sowie die LiP Awards (**L**ehre **i**n **P**andemiezeiten Awards) verliehen. Unter dem Titel „Präsenz, Hybrid, Online – Potenziale für die Lehre nach der Pandemie“ lädt das Expertengremium der Akademie für Lehrentwicklung ab 12 Uhr ein, gemeinsam zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen, sich von ausgezeichneten Lehrkonzepten inspirieren zu lassen und Ideen für die Gestaltung der Lehre nach der Pandemie zu entwickeln. Alle Lehrenden und Studierenden sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Den Zeitraum der Veranstaltung hat die Unileitung zum Dies academicus erklärt – zwischen 12 und 17 Uhr finden also keine Lehrveranstaltungen statt. Der Dies legendi wird live übertragen.

[Mehr erfahren](#)

Mehr Medizinstudierende

Seit diesem Wintersemester stehen an der Uni Jena zehn Prozent mehr Medizinstudienplätze zur Verfügung als im vergangenen Jahr. Durch einen Beschluss des Thüringer Landtages konnte die Zahl auf 286 erhöht werden. Dafür stellte das Land der Medizinischen Fakultät vier Millionen Euro pro Jahr zusätzlich zur Verfügung. Für die Betreuung zweier

zusätzlicher Seminargruppen musste das Lehrpersonal aufgestockt werden, zudem werden auch das Studiendekanat und das Medienzentrum des Universitätsklinikums verstärkt. Neben den zusätzlichen 16 Vollzeitstellen hat das Universitätsklinikum in die Lehrinfrastruktur investiert. Für den notwendigen Digitalisierungssprung wird die Netzabdeckung in den Lehrräumen verbessert, Tablets für digitale Prüfungen und Software-Lizenzen werden beschafft sowie Seminarräume und Hörsäle mit Streaming-Technik ausgestattet.



Foto: Anne Günther/Universität Jena

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Thüringentag für Philosophie: „Mein Tod gehört mir“

Im Februar 2020 erklärte das Bundesverfassungsgericht das Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe für verfassungswidrig und nichtig. Während dieses Urteil für schwerstkranke und sterbewillige Menschen eine Erlösung bedeuten kann, wird es von Patientenverbänden und Kirchen scharf kritisiert. Das Ethikzentrum der Uni Jena widmet deshalb den diesjährigen Thüringentag für Philosophie am 15. November dieser Thematik. Vortrags- und Diskussionsbeiträge kommen aus Rechtswissenschaft, Medizin, Philosophie und Theologie. Zum Abschluss der Tagung werden in einer Podiumsdiskussion die zuvor gehörten Beiträge weiterdiskutiert. Die Tagung wird in Zusammenarbeit des Ethikzentrums und der Neuen Thüringischen Gesellschaft für Philosophie e. V. ausgetragen. Interessierte können die Veranstaltung via [Live-Stream](#) verfolgen.

[Mehr erfahren](#)

NETZWERK

Startup Festival

Die Uni Jena ist in diesem Jahr Gastgeberin des ersten Born Global Startup Festivals „Global Challenges, Local Solutions“. Mit Impulsvorträgen und interaktiven Workshops von Referierenden aus Forschung, Startup-Community und Wirtschaft – sowohl aus Mitteldeutschland als auch aus asiatischen Partnerländern – bietet das Programm Forschenden, Gründerinnen und Gründern die Möglichkeit, sich über regionale und nationale Grenzen hinweg zu vernetzen. Die englischsprachige Online-Veranstaltung richtet sich an die international ausgerichtete Forschungs- und Startup-Community und wird im Rahmen des International Startup Campus des Mitteldeutschen Unibundes Halle-Jena-Leipzig veranstaltet. Eine Anmeldung zum Festival ist bereits möglich.

[Mehr erfahren](#) (Englisch)

SERVICE

ThULB auch sonntags geöffnet

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB) verlängert ihre Öffnungszeiten. Seit dem 7. November haben das Bibliothekshauptgebäude und die Teilbibliothek Geisteswissenschaften auch sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Während der Öffnungszeit stehen die Arbeitsplätze nach vorheriger Buchung wie gewohnt zur Verfügung. Die Ausleihe und Rückgabe von Medien erfolgt sonntags über die Selbstverbucher und die Rückgabebox.

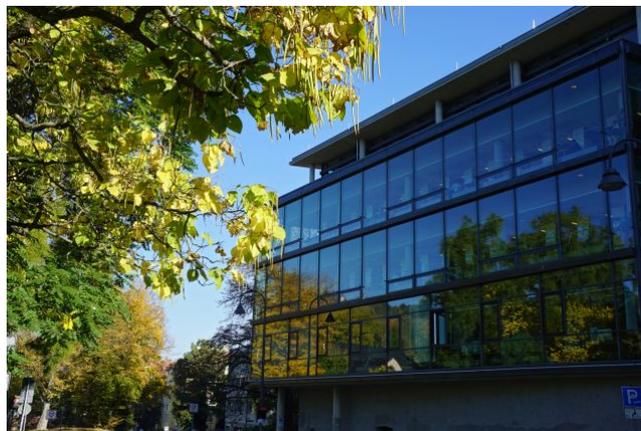


Foto: Anne Günther/Universität Jena

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Neue apl. Profs

Der Präsident hat den Leiter des Schreibzentrums der Uni Jena **PD Dr. Peter Braun** am 21. Oktober zum außerplanmäßigen Professor für die Fachgebiete Germanistische Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft ernannt.

Am 28. Oktober wurde **PD Dr. Eric Röhner** vom Deutsches Zentrum für Orthopädie an den Waldkliniken Eisenberg die Würde eines außerplanmäßigen Professors für die Fachgebiete Orthopädie und Unfallchirurgie verliehen.

Jubiläen

Yvonne Hädrich (Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek) beging am 4. November ihr 25. Dienstjubiläum.

CAMPUSLEBEN

„Tora, Talmud, Tefillot“

Dass das jüdische Leben auch ganz Thüringen geprägt hat, wurde durch das landesweite Themenjahr „Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen“ 2020/21 betont. In dessen Rahmen eröffnete die ThULB im November 2020 die Ausstellung „Tora, Talmud, Tefillot. Jüdisches Schriftentum aus fünf Jahrhunderten“. Die Ausstellung ist noch bis Freitag, 19. November 2021, zu sehen. Eine Besichtigung ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr nach vorheriger



internal NEWS



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

[View newsletter in browser](#)



Photo: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: The university vaccinates

With an extensive campaign at the beginning of the winter semester, the University of Jena called on students and lecturers to get vaccinated to protect themselves and others – both during research and teaching at the university and in their private lives. Experts from the Jena University Hospital provided clarification in interviews and reduced reservations about the vaccine. Mobile vaccination teams organized by the University of Jena administered around 500 vaccine doses on three dates on campus to both members of the university and citizens of the city. Other interested parties were referred to a vaccination centre in Erfurt. In addition, the Occupational Health Service vaccinated many employees of the University of Jena. President Prof. Walter Rosenthal (photo) – himself a physician and pharmacologist – supported the medical staff of the Arbeiter-Samariter-Bund during a campaign on 10 November and educated those

interested in vaccination. "We're trying to do everything we can to increase vaccination rates," Rosenthal says. "When vaccination rates are high, there are many more mild courses. Vaccinated people rarely need to go to the hospital – whereas unvaccinated people are more likely to get seriously ill." On site, famous doctor and presenter [Eckart von Hirschhausen also picked up his booster vaccination](#).

Corona Update

The Corona situation in Germany is currently coming to a head and also requires universities to adapt their safety measures. As of Monday, 15 November, negative rapid antigen tests to prove the test status at the University of Jena may be a maximum of 48 hours old. This applies to both lecturers and students.

Negative rapid antigen tests required for participation in university sports may still not be older than 24 hours. For students and lecturers at the Faculty of Medicine, the so-called 3-G-plus rule still applies when teaching in rooms and buildings with direct patient contact – the test status must be proven with a PCR test, which is valid until the end of the following test day.

The Executive Board appeals to the lecturers to check the 3-G status of the students in their courses themselves in order to further intensify the checks at the University of Jena. For lecturers at the Faculty of Medicine, checking the 3-G-Plus status is mandatory for classroom teaching in rooms and buildings with direct patient contact.

As the Health Department of Jena is currently overloaded with contact tracing, the university management once again reminds all students and lecturers of the obligatory registration via QRoniton for all face-to-face teaching events and examinations. In the coming days, it will be necessary to enter an email address in the app in order to speed up contact tracking notifications. In general, the Executive Board calls for unnecessary contacts to be avoided.

Detailed information on the changed rules and the control modalities have been sent to teachers and students in separate circulars and can be found on the FAQ website of the University of Jena. Questions can be sent to the e-mail address Corona@uni-jena.de.

[Learn more](#)

Honorary doctors on trial

The award of an honorary doctorate adorns two sides at once – the person honoured and the faculty that bestowed the honour. But not only scientific merits were acknowledged. Often, political and economic motives were also behind the award. Dr Andreas Neumann is currently researching the criteria according to which honorary doctorates were awarded at the University of Jena in particular during the two German dictatorships of the 20th century. The historian has now presented his first results. About 50 problematic honorary doctorates can be found between the end of the German Empire and the end of the GDR. In 14 cases, the honorary doctorate was awarded exclusively for political reasons. Experts discussed these initial research results during an online conference on 4 and 5 November.



Photo: Jan-Peter Kasper/Universität Jena

[Learn more](#) (German)

Commitment to sustainability

The University of Jena has joined the Thuringian Sustainability Agreement (NATHüringen) and is thus

committed to the careful use of natural resources, to environmental, nature and climate protection as well as to measures in the social dimension of sustainability. In this way, the university contributes to actively shaping Thuringia as a centre of knowledge and business under sustainable aspects. On 28 October, the University of Jena received a NAT certificate, which only goes to companies and institutions that have already made one or more specific voluntary contributions to natural resource, environmental, nature and climate protection.



Image: Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen
[Learn more](#) (German)

RESEARCH

Calculating the bears' paths

Large terrestrial animals have a significant impact on the ecology and biodiversity of the areas in which they reside and through which they pass. When their migration routes and locations overlap with those of humans, this frequently leads to conflicts. Therefore, it is important to know the movement patterns of the animals in order to protect both agricultural and forestry infrastructures, but also the animals themselves. With the help of a new software called "enerscape", developed by an international team with the participation of the University of Jena within the iDiv, researchers can now calculate them. The software determines the required energy expenditure from the weight of an animal and its movement behaviour and links this to topographical information of an area. In this way, movement pattern maps can be calculated and created. The method is particularly helpful for regions where movement patterns could not be measured until now due to a lack of radio connections, for example in the Italian Abruzzo, where the European brown bear (photo) lives.



Photo: Francesco Culicelli/Photo archive of Salviamo l'Orso

[Learn more](#)

Extremely thin crystals as a laser light source

At room temperature, crystals that consist of only three layers of atoms can emit light that is similar to that of a laser. This was discovered by an international research group that included physicists from Jena led by Dr Falk Eilenberger from the Institute of Applied Physics. Until now, such effects could only be produced in a vacuum and at

temperatures around absolute zero. The novel materials could thus be used in the future as light sources for the smallest circuits or in quantum applications.



Photo: Heiko Knopf/Universität Jena

[Learn more](#) (German)

Improve the reliability of artificial intelligence

While humans intuitively draw conclusions and make decisions in uncertain situations, a system needs a formal model for this. Researchers of the new Research Training Group "Interactive Inference" at the University of Jena are dealing with this topic, i.e. reasoning under uncertainty. Probabilistic models should help to improve the reliability of artificial intelligence. The focus is on developing such algorithms that have provable guarantees and can effectively use properties of modern computer hardware. The Carl Zeiss Foundation is funding the Jena computer scientists with a total of 4.9 million euros over the next six years.

[Learn more](#) (German)

TEACHING

Dies legendi 2021

What should university teaching look like after the pandemic? This question is the focus of this year's Dies Legendi on Tuesday, 23 November. At this event, the Teaching Awards 2021 and the LiP Awards (Teaching in Pandemic Times Awards) will be ceremonially presented. Starting at noon, under the title "Presence, Hybrid, Online – Potentials for Teaching after the Pandemic", the expert panel of the Academy for Teaching Development invites you to discuss together, exchange experiences, be inspired by excellent teaching concepts and develop ideas for the design of teaching after the pandemic. All lecturers and students are cordially invited to participate. The university management has declared the period of the event as Dies academicus – so there will be no teaching between noon and 5 pm. The Dies legendi will be broadcast live.

[Learn more](#)

More medical students

Since this winter semester, ten percent more medical study places than last year are available at the University of Jena. A decision by the Thuringian state parliament increased the number to 286. For this, the state provided the Medical Faculty with an additional four million euros per year. The teaching staff had to be increased to supervise two additional seminar groups, and the Dean of Studies Office and the University Hospital Media Centre are also being strengthened. Besides the additional 16



full-time positions, the University Hospital has invested in the teaching infrastructure. For the necessary digitalisation leap, network coverage in the teaching rooms is being improved, tablets for digital examinations and software licences are being procured and seminar rooms and lecture halls are being equipped with streaming technology.

[Learn more](#) (German)

TRANSFER

Thuringia Day for Philosophy: "My Death Belongs to Me"

In February 2020, the Federal Constitutional Court declared the ban on legal euthanasia unconstitutional and null and void." While this ruling can mean salvation for seriously ill people who are willing to die, it is sharply criticised by patients' associations and churches. The Ethics Centre at the University of Jena is therefore dedicating this year's Thuringia Day for Philosophy to this topic on 15 November. Lectures and discussions will be held from the fields of law, medicine, philosophy and theology. At the end of the conference, the contributions heard before will be further debated in a panel discussion. The conference is organised in cooperation with the the New Thuringian Society for Philosophy. Interested parties can follow the event via [livestream](#).

[Learn more](#) (German)

NETWORK

Startup Festival

This year, the University of Jena is hosting the first Born Global Startup Festival "Global Challenges, Local Solutions". With keynote speeches and interactive workshops by speakers from research, the start-up community and business – both from Central Germany and from Asian partner countries – the programme offers researchers, founders and entrepreneurs the opportunity to network across regional and national borders. The English-language online event is aimed at the internationally oriented research and start-up community and is organized as part of the International Startup Campus of the Central German University Network Halle-Jena-Leipzig. Registration for the festival is already open.

[Learn more](#)

SERVICE

ThULB also open on Sundays

The Thuringian State and University Library Jena (ThULB) is extending its opening hours. Since 7 November, the main library building with the Branch Library of Arts and Humanities and the Branch Library of Law, Economics and Social Sciences are also open on Sundays from 10 am to 6 pm. During

opening hours, workstations are available as usual by prior reservation. On Sundays, media can be borrowed and returned via the self-checkout and the return box.



Photo: Anne Günther/Universität Jena

[Learn more](#) (German)

PEOPLE

New extraordinary professorships

On 21 October, the President appointed **PD Dr Peter Braun**, Head of the Writing Centre at the University of Jena, an extraordinary professor in the fields of German Literature and Media Studies.

On 28 October, **PD Dr Eric Röhner** from the German Centre for Orthopaedics at the Waldkliniken Eisenberg was awarded the dignity of an extraordinary professorship in the fields of Orthopaedics and Trauma Surgery.

Anniversaries

Yvonne Hädrich (Thuringian State and University Library) celebrated her 25th anniversary of service on 4 November.

CAMPUS LIFE

"Tora, Talmud, Tefillot"

The fact that Jewish life has also shaped the whole of Thuringia was emphasized by the state-wide theme year "Nine Centuries of Jewish Life in Thuringia" 2020/21. As part of this, the ThULB opened the exhibition "Tora, Talmud, Tefillot. Jewish Literature from Five Centuries". The exhibition will be on display until Friday, 19 November 2021. Visits are possible Monday to Friday from 9 am to 4 pm by appointment. The exhibition can be visited virtually around the clock.



Photo: ThULB/Universität Jena

[Learn more](#) (German)

Impressum

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: 03641 / 9401400

E-Mail: newsletter.intern@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.